

FDP

Die Liberalen

## Presseinformation

Nr. 366 / 2013

Kiel, Dienstag, 20. August 2013

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wirtschaft / Vergabegesetz

### Christopher Vogt: Wer das Vergabegesetz anwenden muss, kann die Begeisterung nicht teilen

Zur heutigen Pressemitteilung des Vorsitzenden des SSW im Landtag, Lars Harms, erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Wer das neue Vergabegesetz anwenden muss, kann die Begeisterung des DGB, der Hans-Böckler-Stiftung und von Lars Harms nicht teilen. Bei Verwaltungen und Betrieben sorgt das Vergabegesetz nämlich flächendeckend für ungläubiges Kopfschütteln. Das zuständige Wirtschaftsministerium verzweifelt an der Formulierung einer praktikablen Verordnung, die kleinen und mittleren Unternehmen können die an sie gesetzten Anforderungen kaum erfüllen, und sogar die zuständigen Minister Meyer und Breitner haben bisher kaum einen Hehl aus ihrer mangelnden Begeisterung gemacht.

Dass DGB und Hans-Böckler-Stiftung dieses vielleicht gut gemeinte, aber nicht anwendbare Machwerk aus der rot-grün-blauen Gesetzschmiede pflichtbewusst öffentlich loben, ist indes kaum verwunderlich. Alle halbwegs neutralen Betrachter kommen dagegen bisher zu einer kritischeren Beurteilung. Verwaltungen und Betriebe wissen zum Beispiel bis heute nicht, was die in dem seit Monatsbeginn geltenden Gesetz benannten ‚Hilfskräfte‘ sein sollen und das so genannte Korruptionsregistergesetz, auf das das Vergabegesetz verweist, ist bis heute nicht existent.

Leider schreitet die Koalition unbeirrt voran, wenn es darum geht, Schleswig-Holstein mit bürokratischen Hemmnissen zu beglücken. Ministerpräsident Albig und Wirtschaftsminister Meyer sind aufgefordert, ihr gesamtes politisches Gewicht in die Waagschale zu werfen, um unser Land vor weiterem Murks ihrer Koalition zu bewahren.“